

NACHRICHTEN

FBP-Vaduz Weihnachtsmarkt

VADUZ – Auch am diesjährigen Vaduzer Weihnachtsmarkt morgen Sonntag, 12. Dezember nimmt die FBP-Ortsgruppe Vaduz wiederum mit einem grossen Stand teil. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich von den Gemeinderäten und Landtagskandidaten mit einem heissen Glühmost oder einem kleinen Imbiss verwöhnen. Es bietet sich am Stand, aber auch im Zelt die Möglichkeit mit den Kandidat/-innen für den Landtag, aber auch mit allen Gemeinderäten in Kontakt zu treten und zu diskutieren. Geniessen Sie mit uns die vorweihnachtliche Zeit, in geselliger Runde. Auf Ihr Kommen freut sich die FBP-Ortsgruppe Vaduz

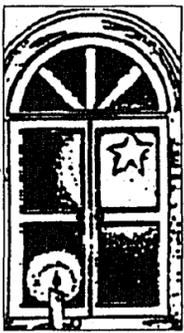
FBP-Frühshoppen im Gasthaus Hirschen Mauren

MAUREN – Die FBP-Ortsgruppe Mauren lädt Sie am Sonntag, 12. Dezember, nach dem Sonntagsgottesdienst ab 11 Uhr im Gasthaus Hirschen ganz herzlich zum vorweihnachtlichen Frühshoppen ein. In gemütlicher und lockerer Runde stehen Gemeinde- und Landesthemen im Mittelpunkt. Die anwesenden Gäste haben den Vorteil, aus erster Hand informiert zu werden, da neben Gemeindevorsteher Freddy Kaiser auch Regierungschef-Stellv. Rita Kieber-Beck sowie die Landtagsabgeordneten Rudolf Lampert und Johannes Kaiser dem traditionellen Frühshoppen beiwohnen.

Die FBP-Ortsgruppe freut sich auf Ihr Dabeisein. Gebhard Malin, Obmann

Einladung zum Schaaner Adventskalender

- Samstag, 11. Dezember, 16 bis 18 Uhr GZ Resch im Zelt vor der Galerie Domus.
- Sonntag, 12. Dezember, 20 Uhr Bibelkreis im Pfarreizentrum.
- Montag, 13. Dezember, 17 bis 20 Uhr Frauenverein im Pfarreizentrum
- Dienstag, 14. Dezember, 14 bis 17 Uhr HPZ, Textrina, Landstrasse
- Mittwoch, 15. Dezember, 6 Uhr Rorate-Gottesdienst in der Pfarrkirche.
- Donnerstag, 16. Dezember, 14 bis 17 Uhr Siglinde und Bruno Nipp, Im Fetzer 47.
- Freitag, 17. Dezember, 14 bis 17 Uhr Gerlinde und Gottlieb Hilti, Wagnerweg 6.
- Samstag, 18. Dezember, 14 bis 17 Uhr Hedi und Reinhard Matt, In der Fina 31.



Briefmarkenkurs für Jugendliche

SCHAAN – Für Jugendliche, die Briefmarken sammeln oder an diesem Hobby interessiert sind, findet am Mittwoch, den 15. Dezember im Hotel Linde in Schaan (Sitzungszimmer beim Haupteingang rechts) von 14.45 Uhr bis ca. 16.30 Uhr ein Briefmarkenkurs statt. Schaan ist kurz nach 14.30 Uhr aus allen Richtungen mit dem Bus erreichbar. Der Kurs ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Liechtensteiner Philatelisten-Verband

Adventskonzert Chorgemeinschaft

MAUREN – Am Sonntag, 19. Dezember, um 17 Uhr, möchten wir alle Freunde der Chormusik zum traditionellen Adventskonzert der Chorgemeinschaft Mauren, in die Pfarrkirche Mauren einladen. Die drei Chöre Kinderchor Mauren, Junge Singgruppe Mauren und Young Unlimited (ehemaliger Jugendchor Mauren) haben auch in diesem Jahr unter der Leitung von Patricia Lingg und Josef Heinzle ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Dabei werden Gospels sowie traditionelle und bekannte Melodien aus der Advents- und Weihnachtszeit wiedergegeben. Wir möchten alle recht herzlich zu diesem vorweihnachtlichen Konzert einladen. Freie Kollekte. (PD)

Wir brauchen Erfahrung und Kontinuität!

Standpunkt von Marcus Vogt, Geschäftsführer der Fortschrittlichen Bürgerpartei

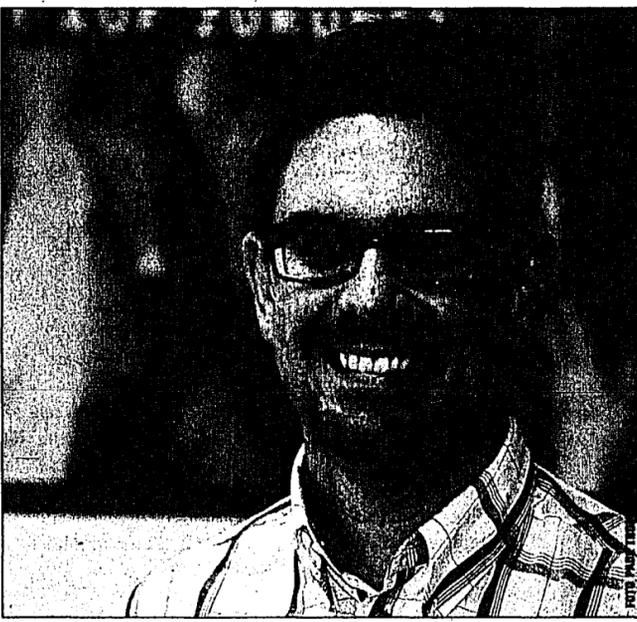
Die Vaterländische Union will nicht, dass es Liechtenstein gut geht!

Heute ist Liechtenstein angesehen

Vor dreieinhalb Jahren hat die Regierung Hasler ein Amt angetreten, um das sie eigentlich nicht zu beneiden war. Vieles in unserem Land glich einem Scherbenhaufen. Die von der Regierung Frick angepackte Eigenständigkeit in der Telefonie entwickelte sich zum Desaster. Die FATF packte Liechtenstein am Krage und setzte uns auf die schwarze Liste. International war unser Ruf mehr als lädiert. Die Staatsausgaben drohten zu explodieren. Regierung und Fürstenhaus konnten nicht mehr miteinander!

Wir könnten uns freuen: Da beginnt das Problem der VU

Machen wir einen Zeitsprung! Heute ist Liechtenstein international angesehen, ausländische Politiker loben unser Land und die Regierung Hasler. Die PISA-Studie fiel für Liechtenstein exzellent aus! In der NZZ-Ausgabe vom 8. Dezember heisst es zudem: «Liechtensteins Regierungschef Otmar Hasler hat am Dienstag in Brüssel das Abkommen mit der EU über die Zinsertragsbesteuerung unterzeichnet. In Finanzkreisen des Fürstentums Liechtenstein wird das Verhandlungsergebnis als positiv gewertet.» Wo man auch hinblickt, hat sich vieles eindeutig zum Besseren gewendet! Wir könnten uns



Marcus Vogt, Geschäftsführer der Bürgerpartei zum Motto der Union: «Wird einfach alles vermieset. Nichts ist heilig! Es gilt nur ein Motto: Eine schlechte Stimmung muss ins Land, um jeden Preis!»

einfach freuen und auch ein wenig stolz sein – wir Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner.

Und genau da beginnt das Problem der VU! Die VU geht mit einem Regierungsteam ins Rennen, das bis vor kurzem niemand kannte! Mit Ausnahme vielleicht von Bernd Hammermann, der unser Land immer wieder von Brüssel aus via Medien massregelte betreffend die Umsetzung von EU-Richtlinien. Wie hat man angesichts dessen eine Chance, gegen die bewährte und über Parteigrenzen hinaus respektierte Regierung Hasler Wahlen zu gewinnen? Ganz einfach: Indem man die Stimmung im Land vermieset und den Leuten Angst macht! Und dazu ist der VU jedes Mittel recht.

Die VU-Verantwortlichen schrecken nicht davor zurück, zu

beleidigen, persönlich zu werden und zum Teil gar zu verleumdern. Auch VU-Präsident Frommelt greift in die unterste Ecke der Schmutzkiste und verkündet am Parteitag lautstark, was er angeblich für Gerüchte von Stammtischen gehört habe! Um sich die Finger nicht in allen Fällen selber schmutzig zu machen, werden Leserbriefschreiber gefüttert – zum Teil sind es Vater oder Mutter von Kandidaten.

VU: Keine Lösungsvorschläge – nur vermiesen

Wo bleiben dabei die so hoch gepriesenen Werte und die Verantwort-

ung der VU? Lösungsvorschläge hört man nämlich keine. Es wird einfach alles vermieset. Nichts ist heilig! Es gilt nur ein Motto: Eine schlechte Stimmung muss ins Land, um jeden Preis!

Noch vor Wochen hatten wir in Liechtenstein eine Diskussion um die Rolle der Frau in der Politik. In zahlreichen Diskussionen wurde und wird immer wieder beklagt, dass gerade das Gezänk und der miese Umgang untereinander Frauen davon abhält, in der Politik mitzumischen. Hat hier die VU nicht auch eine Verantwortung, die sie wahrnehmen sollte? Wir brauchen uns nicht wundern, wenn sich die Menschen bei diesem Stil von der Mitgestaltung Liechtensteins abwenden!

FBP steht für sauberen Wahlkampf

Die Bürgerpartei möchte einen sauberen Wahlkampf führen, statt wild wuchernde Gerüchte zu kolportieren. Wir haben tolle Frauen und Männer, die für ein Mandat im Landtag kandidieren – sie sollen im Mittelpunkt der Wahlen stehen. Sie vereinen verschiedene Berufsgruppen, sehr viel politische Erfahrung und sie sind positive Menschen, die Lösungsvorschläge gestalten wollen. Mit dem FBP-Regierungskandidatenteam um Otmar Hasler präsentieren wir zudem reiche Erfahrung und vertrauenswürdige Personen. Regierungskandidaten die man kennt. Liechtenstein braucht keinen Politikwechsel. Ganz im Gegenteil! Was wir brauchen ist die Erfahrung und Kontinuität des FBP-Teams! Bleiben wir daher beim Bewährten, damit Liechtenstein in allen Bereichen vorne bleibt!

Im Zeichen der Menschenrechte

VADUZ – Der Besuch von Europarats-Menschenrechtskommissar Alvaro Gil-Robles in Bildern. Rechts: Empfang der Europarats-Delegation bei S.D. Erbprinz Alois auf Schloss Vaduz (ganz links Botschaftsrat Patrick Ritter, dritter v.r. Botschafter Daniel Ospelt). Unten links: Regierungschef Otmar Hasler heisst Alvaro Gil-Robles sowie Liechtensteins Botschafter in Strassburg, Daniel Ospelt, willkommen. Unten rechts: Der Menschenrechtskommissar stattete auch Justizministerin Rita Kieber-Beck einen Höflichkeitsbesuch ab.

